

PRESSEMITTEILUNG

UStA PH Heidelberg
AK Bildungswende
Zeppelinstraße 1
69120 Heidelberg



bildungswen.de@gmail.com
(06221) 477 429

30.04.2010

Aktion Bildungswende startet

Am 03.05.2010 startet der UStA (Unabhängige Studierendenausschuss) der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Aktion Bildungswende.

An ca. 300 Personen des öffentlichen Lebens, darunter Günter Grass, Heinz Hilgers (Präsident des DKSB) sowie Götz Widmann, wird ein Schreiben verschickt, in dem die Studierenden der PH um eine Stellungnahme zur aktuellen deutschen Bildungspolitik, zum Bildungsgedanken an sich und zu den von ihnen gestellten Forderungen an das Land Baden-Württemberg bitten. Diese Stellungnahmen sollen auf www.bildungswen.de veröffentlicht werden und dort die Grundlage für Diskussionen bilden. Neben dem angeschriebenen Personenkreis sollen hier auch alle anderen Interessierten die Möglichkeit bekommen, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Auf der Homepage finden Sie u.a. das Anschreiben, eine Liste aller Empfänger, sowie unsere Forderungen mit Hintergrundinformationen.

In den letzten 1 ½ Jahren hat der Bildungstreik durch vielfältige Aktionen, die mit den Massendemonstrationen im letzten Sommer und den weltweiten Besetzungen im Herbst ihren bisherigen Höhepunkt fanden, Bildung in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Dabei geht es nicht nur um studentische Belange wie die zunehmende Verschulung des Studiums oder die mangelnde Finanzierung von Hochschulen. Auch schulische Themen, wie die Einführung des G8 oder Kritik am dreigliedrigen Schulsystem, prekäre Verhältnisse in Ausbildungsberufen und der enorme Mangel an Ausbildungsplätzen gehören zu den Themen des Bildungstreiks.

Um diese Diskussion in der Öffentlichkeit weiter präsent zu halten und eine breitere Personengruppe direkt anzusprechen, wurde die Aktion „Bildungswen.de“ ins Leben gerufen.

Wir sind bei dieser Aktion auf mediale Unterstützung angewiesen und würden uns sehr freuen, wenn auch Sie durch Ihre Berichterstattung einen Beitrag dazu leisten, dass die Bildungspolitik mit ihren zahlreichen Problemfeldern wieder in den Fokus der Öffentlichkeit gerät und ein bundesweiter, intensiver Austausch entstehen kann.

Bei Rückfragen wenden sie sich entweder per eMail an die im Briefkopf genannte eMail-Adresse oder persönlich an Frau Melanie Kindel unter Telefonnummer 015121627807.

Anlagen:
Anschreiben
Logo der Aktion